

Bilder und Texte von **DOROTHEA STOCKMAR**

VORWORT

von Leif Mennrich

Wie es nach dem Tod aussieht, das weiß niemand so ganz genau. Man sagt, es sei noch niemand zurückgekommen. Für Christinnen und Christen gilt das zumindest mit einer Einschränkung, denn einer ist schon einmal wiedergekommen.

Jesus Christus ist der Grund menschlicher Hoffnung für ein Leben nach dem Tod und den Glauben daran, dass es gut sein wird. Und doch gibt es schon unter den "Normalsterblichen" Erlebnisse, Berichte und Erfahrungen, die darauf hindeuten, dass mit dem Tod noch nicht alles aus ist. In der St.-Andreas-Gemeinde in Hildesheim hat Prof. Dr. rer. nat.

Günter Ewald im Rahmen der Reihe "Andreas um 6" fundiert von sog. "Nahtoderfahrungen" berichten können: Verschiedene Herzstillstands-Patienten, die reanimiert wurden, konnten von einem Licht am Ende des Tunnels erzählen und waren fast enttäuscht, im Leben festgehalten zu werden.

Neben Experimenten im esoterischen Bereich, die teilweise unseriös sind, gibt es auch Erfahrungen mit dem Tod, die sich unvermittelt ereignen: Es gibt Kriegswitwen, die in der Todessekunde ihres gefallenen Mannes im Bett hochgeschreckt sind, tausende Kilometer voneinander entfernt. Es gibt Angehörige, die einen geliebten Menschen verloren haben, und spüren, dass die Beziehung irgendwie noch nicht beendet ist. Und auch das gibt es: An-

gehörige, die einem verstorbenen Kind, Ehegatten, Freundin, Freund oder Elternteil ganz real begegnen zu scheinen.

In Hildesheim waren wir dankbar, Dorothea Stockmar als Künstlerin, Buchautorin und ausgebildete Sterbebegleiterin zu Gast zu haben. Sie hat in der Reihe "Andreas um 6" anhand ihrer Bilder zu ihrer "Nachtoderfahrung" referiert und mit ihren Worten und Bildern viele Menschen inspiriert und ermutigt, über die eigenen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.

Die Entscheidung, dieses Buch auszuarbeiten und zu veröffentlichen, hat Dorothea Stockmar im Nachgang zu dieser Veranstaltung getroffen. Ich wünsche diesem Buch, dass es vielen Menschen Mut macht und Trost gibt, um dem Tod zuversichtlich das Leben gegenüberzustellen.

www.andreaskirche.com

Leif Mennrich, November 2011 Pastor an der St. Andreas in Hildesheim











